

Winfried Büttner
»Gottheit in uns«

Eichstätter Beiträge zum Christlichen Orient

Herausgegeben von
der Forschungsstelle Christlicher Orient

Band 5

2017

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Winfried Büttner

»Gottheit in uns«

Die monastische und psychologische Grundlegung der Mystik
nach einer überlieferten Textkollektion
aus dem Werk des Šem'on d-Ṭaibuṭeh

2017

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet
über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Bibliographic information published by the Deutsche Nationalbibliothek
The Deutsche Nationalbibliothek lists this publication in the Deutsche
Nationalbibliografie; detailed bibliographic data are available in the internet
at <http://dnb.dnb.de>

Informationen zum Verlagsprogramm finden Sie unter
<http://www.harrassowitz.de/verlag>

© Otto Harrassowitz GmbH & Co. KG, Wiesbaden 2017

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne
Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere
für Vervielfältigungen jeder Art, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und
für die Einspeicherung in elektronische Systeme.

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Druck und Verarbeitung: Memminger MedienCentrum AG

Printed in Germany

ISSN 2193-3316

ISBN 978-3-447-10790-7

*Ein großer und herrlicher Schatz, der Schöpfung unvergleichlich,
ist in deinem Innern versteckt, o Mensch. ...*

*Verherrlichung Dir, Verherrlichung Dir, Verherrlichung Dir,
barmherziger Gott –
Welch Schönheit und unaussprechlichen Schatz,
Himmel und Erde unvergleichlich,
hast Du verhüllt
innerhalb dieses Staubs, Ackerbodens, Klumpens Erde,
einer Kreatur, die fortwährend schwindet und zerrinnt!*

(Aus „Über die Regungen unseres inneren Menschen und deren Wirkungen“)

Inhalt

Abkürzungen	XI
Danksagung	XV

Teil I: Übersetzung (Ms. Mingana syr. 601,163a–200b)

Hinweise	1
Gliederung (nach den Überschriften des Ms.)	4
Übersetzung mit kommentierenden Anmerkungen	7

Teil II: Der Autor, sein geistiges Umfeld und ausdeutende Bemerkungen zum übersetzten Text

I. Einführung	75
II. Angaben und Annahmen zur Person	
1. Leben und Werk	81
2. Medizinischer Hintergrund	88
3. Ekklesialer Standort	
3.1 „Messalianer“: integralistisches Etikett für kirchliche Dissidenten	92
3.2 „Mischung“: theologisches Differenzkriterium intellektualistischer Mystik	99
III. Monastisch-literarischer Horizont	
1. Vorbemerkung	115
2. Einflüsse aus der Mystik Gregors von Nyssa	116
3. Ps-macarianische Matrix	121
4. Evagrianische Prägung	125
5. Einflüsse aus dem syrischen Corpus Dionysiacum (CD)	
5.1 Allgemeine sprachliche Anmerkungen	130
5.2 Eine Korrektur von zweiter Hand	132
5.3 Der „heilige Dionysius“ und die „Väter“	134
5.4 Die syrischen Übersetzungen des CD	136
5.5 Zitate aus dem Traktat des Sergius v. Resʿaina über das geistliche Leben	138
5.6 Nähe und Abstand zur Theologie des CD	143
Vorbemerkung 143 – Ableitung der «Gottheit in uns» aus der göttlichen Vor- setzung 145 – Mischung der «Gottheit in uns» mit der Urgottheit 149	

6. Simeon im Kontext der ostsyrischen Mystik und sein Fortwirken.....	152
IV. Askese und Mystik: Die „Blätter der Mühen“ und die „Früchte der geistlichen Erkenntnis“	
1. Einleitende Anmerkungen zum untersuchten Text	
1.1 Formale Beobachtungen.....	161
1.2 Inhaltliche Einführung.....	163
1.3 Metaphorik	166
2. Anthropologisches Fundament der Askese	168
3. Spirituelle Ausrichtung	
3.1 Eremiten	170
3.2 Heilsame Läuterung durch negative Erfahrungen und Beherrschung der Affekte	171
3.3 Überwindung der Leidenschaften durch Wille und Gewohnheiten.....	175
3.4 Schau	176
3.5 Lektüre	179
3.6 Inneres Wahrnehmen und Genießen	179
3.7 Licht und Dunkelheit	181
3.8 Enstase	182
3.9 Christumystik: Kreuz, Vereinigung, Glaube und Gnade.....	188
4. Kategorien spirituellen Fortschritts	
4.1 Praktikos und Gnostikos.....	191
4.2 Die drei «Lebensweisen»	192
4.3 Die sieben «Kämpfe».....	193
4.4 Die drei «intelligiblen Altäre».....	194
4.5 Unterscheidung und Unterscheidungsfähiger	195
4.6 Neulinge, Mittelmäßige/Psychiker, Gnostiker und Pneumatiker	196
4.7 Exodus.....	198
4.8 Mystische Erneuerung	199
4.9 Der «Vollendete»: das «Gebet nach der Reinigung» und «geeint» beten	204
V. Anthropologische Vorstellungen des Autors	
1. Vorbilder	
1.1 Westliche Einflüsse	207
1.2 Genuin «syrische» Seelenmodelle?.....	210
1.3 Der anthropologische Traktat Aḥudemmeḥs als Interpretament	216
Einordnung der Schrift 216 – Der Mensch als handelndes Subjekt 219 – Die Seelenteile in Aktion 220 – Die Seele im Körper 221 – Organisches Zusammenspiel der Kräfte 223 – Vergleich und Ausblick 225	
2. Anthropologische Größen an der Seite der Seele	
2.1 Tendenz nach innen	227
2.2 Wille und Freiheit	230
2.3 Der innere Mensch.....	233
2.4 Das Herz	234

Einleitung 234 – Anatomie und Physiologie des Herzens bei Simeon 235 – Der «intelligible Spiegel» im Herzen 243 – Mystik des Herzens 244	
3. Seele	
3.1 «Seelenhaft»: Ambivalente Kategorie zwischen Leib und Geist 248 Der «seelenhafte» Mensch (Psychiker) 248 – Das Seelenpneuma («seelenhafter» Geist) in den Körperorganen 250	248
3.2 Organische Struktur der Seele..... 252	252
3.3 Die Seele im geistlichen Leben..... 254	254
4. Seelische Akteure im geistlichen Leben 255	255
4.1 Gedanke 256	256
4.2 Erinnerung 258	258
4.3 Unterscheidungskraft 260	260
4.4 Urteilsvermögen 262	262
4.5 Einsicht 263	263
4.6 Vernunft 265	265
4.7 Formen der Erkenntnis und ihre Bedeutung für die Askese 266 Vorbemerkung 266 – Mühen und Erkenntnis 267 – Unkenntnis und Erkenntnis 267 – Transzendentaler Aufstieg zur «Nicht-Erkenntnis» 268 – Bedeutung der Gnade 274 – Intrinsische transzendente Ausstattung der Erkenntnis 275	266
4.8 Verstand 276 Übersetzung und Differenzierung vom «Denken» 276 – «Lebensweisen des Verstandes» 278 – Gebet 280	276
4.9 Intellekt 282 Einbindung in die Seele 282 – Geistliches Sensorium 283 – Asketische Einübung 284 – Transzendente Ausrichtung 285	282
4.10 Geisteskraft 286 Übersetzung 286 – Leiblich-seelische Verflechtung 288 – Asketische Einübung 289 – Transzendente Bestimmung und Vergottung 291	286
VI. Ergebnis 299	299
Literaturverzeichnis	
Quellen 309	309
Sekundärliteratur 312	312
Belegstellen	
Hl. Schrift 323	323
Autoren 327	327
Register	
Begriffe und Sachen (Teil I: Übersetzung, ohne Anm.) 336	336
Begriffe und Sachen (Teil II: Studie, incl. Anm. der Übersetzung) 340	340
Orte, Geographisches 345	345
Namen/Personen 345	345

Belege im syrischen Text (Ms. Mingana syr. 601,163a–200b)	
Ausgewählte syrische Wörter, Begriffe und Ausdrücke.....	347
Personen, Namen und Orte.....	357

Abkürzungen

Zeitschriften, Reihen & Lexika

AAST	Atti della Reale Accademia delle Scienze di Torino, Turin
AAWG.PH	Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften in Göttingen. Philologisch-historische Klasse, Göttingen
ACO	Acta conciliorum oecumenicorum, Berlin
Ang	Angelicum, Rom
AMSS	Acta martyrum et sanctorum (syriace); ed. Bedjan, Paris
BBKL	Biographisch-bibliographisches Kirchenlexikon, Hamm
BGrL	Bibliothek der Griechischen Literatur, Stuttgart
BGPhMA.S	Beiträge zur Geschichte der Philosophie des Mittelalters. Suppl. Bd., Münster
BKV/BKV ²	Bibliothek der Kirchenväter, Kempten/München
BZNW	Beihefte zur Zeitschrift für die neutestamentliche Wissenschaft, Berlin u. a.
CCist	Collectanea Cisterciensia, Scourmont
DH	Denzinger, Enchiridion symbolorum definitionum et declarationum de rebus fidei et morum
DSp	Dictionnaire de spiritualité, ascétique et mystique, Paris
EBCO	Eichstätter Beiträge zum Christlichen Orient, Wiesbaden
FKDG	Forschungen zur Kirchen- und Dogmengeschichte, Göttingen
GCS	Die griechischen christlichen Schriftsteller der ersten Jahrhunderte, Berlin
GNO	Gregorii Nysseni Opera, Leiden
GOF	Göttinger Orientforschungen
HO	Handbuch der Orientalistik, Leiden u. a.
HWP	Historisches Wörterbuch der Philosophie, Darmstadt
JSSt	Journal of Semitic Studies, Manchester
LThK ^{2/3}	Lexikon für Theologie und Kirche, Freiburg i. B.
MAH	Mélanges d'archéologie et d'histoire, Paris/Rom
JAC.E	Jahrbuch für Antike und Christentum (Erg.-Bd.), Münster
JAOS	Journal of the American Oriental Society, Baltimore
JAÖB	Jahrbuch der Österreichischen Byzantinistik, Wien
JLW	Jahrbuch für Liturgiewissenschaft, Münster
KLCO	Kleines Lexikon des Christlichen Orients (2. Aufl.), Wiesbaden

LACL ³	Lexikon der antiken christlichen Literatur (3. Aufl.), Freiburg i. B./Basel/Wien
MBTh	Münsterische Beiträge zur Theologie, Münster
Muséon	Le Muséon. Revue des études orientales, Löwen
NAWG.PH	Nachrichten der Akademie der Wissenschaften in Göttingen. I. Philologisch-historische Klasse, Göttingen
NT.S	Novum Testamentum. Suppl., Leiden
OLoP	Orientalia Lovaniensia periodica, Löwen
OLoA	Orientalia Lovanensia analecta, Löwen
OrChr	Oriens Christianus, Wiesbaden u. a.
OrChrA	Orientalia Christiana Analecta, Rom
OrChrP	Orientalia Christiana Periodica, Rom
OrSuec	Orientalia Suecana, Uppsala
OrSyr	Orient Syrien, Paris
OstKSt	Ostkirchliche Studien, Würzburg
PdO	Parole d'Orient, Kaslik
PO	Patrologia Orientalis, Paris
PRE	Paulys Real-Encyclopädie der classischen Alterthumswissenschaft, Stuttgart
PTS	Patristische Texte und Studien, Berlin
RAC	Reallexikon für Antike und Christentum, Stuttgart
RAM	Revue d'ascétique et de mystique, Toulouse
RQ	Römische Quartalschrift für Christliche Altertumskunde und Kirchengeschichte, Rom/Freiburg i. B./Wien
SC	Sources chrétiennes, Paris
SE	Sacris erudiri, Steenbrugge
SROC	Studi e ricerche sull'Oriente cristiano, Rom
ThH	Théologie historique, Paris
TU	Texte und Untersuchungen zur Geschichte der altchristlichen Literatur, Berlin
VAW.L.NS	Verhandelingen der koninklijke Akademie von Wetenschappen. Afd. Letterkunde. Nieuwe Reeks
ZDMG	Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft, Wiesbaden u. a.
ZKG	Zeitschrift für Kirchengeschichte, Stuttgart

Andere Abkürzungen:

BdG	Buch der Gnade
CD	Corpus Dionysiacum
EÜ	Einheitsübersetzung (der Hl. Schrift)
P	Peschitta

Abk.	Abkürzung(en)
bspw.	beispielsweise
bzgl.	bezüglich
d. i.	das ist
d. h.	das heißt
ggf.	gegebenenfalls
ggü.	gegenüber
i. a.	im allgemeinen
i. S.	im Sinne
lt.	laut
m. E.	meines Erachtens
m. a. W.	mit anderen Worten
o. g.	oben genannt
s. o.	siehe oben
sog.	sogenannt
soz.	sozusagen
s. u.	siehe unten
u. a.	unter anderem
u. dgl. m.	und dergleichen mehr
u. U.	unter Umständen
Üs.	Übersetzung
v. a.	vor allem
Z./Zz.	Zeile/Zeilen
z. B.	zum Beispiel
z. T.	zum Teil

Danksagung

Von einem Forschungsvorhaben ausgehend, das die Grenzgebiete von Theologie und Medizin bei diversen Autoren des christlichen Ostens in Augenschein nahm, haben vielfältige Anstrengungen mit dem vorliegenden Buch zu einem erfolgreichen Ergebnis geführt und ein glückliches Ende gefunden. Im Bewußtsein, daß dies keineswegs als selbstverständlich betrachtet werden kann und auch nicht allein mein Verdienst ist, will ich die Gelegenheit nützen, mich mit diesen bescheidenen Worten bei allen, die mir dabei zu Hilfe gekommen sind, erkenntlich zu zeigen.

An erster Stelle möchte ich Hw. Hr. Prof. Dr. Peter Bruns meinen aufrichtigen Dank ausdrücken. Für die Möglichkeit zur Promotion und die Anstellung an seinem Lehrstuhl, sodann für alle Anregungen und Auskünfte von seiner Seite und nicht zuletzt für die gewährte Freiheit bei der Entwicklung und Ausgestaltung dieser Forschungsarbeit sei ihm ein herzliches Vergelt's Gott ausgesprochen.

Des weiteren bin ich der Katholischen Akademie in Bayern für die Auszeichnung meiner Promotion mit dem *Kardinal-Wetter-Preis 2016* und die Unterstützung durch den damit verbundenen Geldbetrag sowie den beeindruckenden Festakt an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt zu großem Dank verpflichtet, den ich namentlich Hr. Akademiedirektor Dr. Florian Schuller und daneben den Professoren der Theologischen Fakultät der KU, die meine Arbeit für den Preis vorgeschlagen haben, bekunde.

Ebenso danke ich der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) für die zeitweilige Förderung meiner Untersuchung im Rahmen des Graduiertenkollegs „Generationenbewusstsein und Generationenkonflikte in Antike und Mittelalter“.

Fr. Dipl.-Germ. Renate Usselman bin ich dafür dankbar, daß sie das mühevoll Korrekturlesen der Dissertation auf sich genommen hat und mir bei der Formatierung des Textes vor der Drucklegung behilflich war.

Schließlich weiß ich mich all denen verbunden, die in irgendeiner Weise, ob materiell oder geistlich, dazu beigetragen haben, daß diese Arbeit veröffentlicht werden kann, vornehmlich meiner Familie und in besonderer Weise meiner Mutter, die durch ihr Gebet und einen großzügigen Zuschuß zu den Druckkosten Anteil am Erscheinen dieses Buches hat.

Winfried Büttner
Bamberg, im Advent 2016